Buxtehude hat ein Faible für die Künste. Diese wird zum 8. Male auch auf dem Wasser präsentiert. Dieses Jahr präsentiert der Bremer Künstler Uwe Schloen seinen „Rüdiger“.

Buxtehude. Auf dem Viver wird am Samstag, 21. April, die neue Kunstinsel der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der Installation von Uwe Schloen mit dem Titel „Rüdiger (Lost in the Supermarket)“ wird bereits zum 10. Mal ein Kunstobjekt auf dem Viver ausgestellt.



Um 11.30 Uhr wird Buxtehudes Bürgermeisterin Katja Oldenburg-Schmidt im Restaurant „din hau“, Zwischen den Brücken, das Kunstwerk offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Ambivalenz der Konsumwelt im Fokus

Uwe Schloen

Uwe Schloens Installation besteht aus übereinander gestapelten Einkaufswagen; in einem Einkaufswagen sitzt verloren eine Holzfigur. Große Augenhöhlen, in sich gekehrt. Der Bremer Künstler weist mit seiner Arbeit auf die Ambivalenz der Konsumwelt hin.

Auf der einen Seite riesige Shopping Malls, mit Menschen, die nichts anderes im Kopf zu haben scheinen, als Konsum. Auf der anderen Seite der Spaß am Kaufen, die Notwendigkeit Geld auszugeben – ökonomisch gesehen. Er setzt sich mit seiner Installation mit der bunten Warenwelt auseinander, *„die durchaus ihren Reiz hat, gerade auch künstlerisch“*, so Schloen. Seine Arbeit – die bis zum Frühjahr 2019 zu sehen sein wird – lasse dem Betrachter genug Freiheit. Uwe Schloen*: „Jeder wird eh seine eigene Geschichte dazu im Kopf haben.“*

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1

Erste Kunstinsel wurde 2009 installiert

„Rüdiger (Lost in the supermarket)“ – auf Deutsch: Verloren im Supermarkt – löst die blau-rote Installation „Leuchtfeuer“ von Jürgen K. F. Rohde ab. Der Buxtehuder Künstler Rohde war es auch, der vor einem Jahrzehnt die Idee hatte, Kunst und Künstlern der Region eine Plattform auf dem Wasser zu bieten und schuf 2009 die sogenannte Kunstinsel. Den Anfang machte er selbst mit seiner Installation „Rhombonaden“.

Es folgten: 2010 Folkert Bockentien „Ballance“ / 2011 Christa Mücke „man kann es drehen und wenden wie man will“ / 2012 Michael Jalowczarz „Spiegel der Anderswelt“ / 2013 Dorota Albers „Maispignon“ / 2014 Christa Donatius „3 rote Figuren“ / 2015 Gundula Menking „Meerjungfrau und Seemannsgran“ / 2016 Peter Schmidt „Kreuzfahrten“ / 2017 Jürgen K.F. Rohde „Leuchtfeuer in der Este“

Uwe Schloen wurde 1958 geboren, besuchte die Fachoberschule für Gestaltung in Bremen, studierte Bildhauerei und Malerei in Hamburg und ist seit 1987 freischaffender Künstler.

Quelle: www.buxtehude.de/kultur

Related Post


Butter, Brautschau und Barkassenfahrten


„Tatort Heimat!“


Das Kulturprogramm 2022


„Augenblick mal“